



Stadtwerke Schwerin
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin

Telefon 6 33 0
Fax 6 33 11 11
E-Mail
stadtwerke-schwerin@swsn.de
Internet
www.stadtwerke-schwerin.de

Kundenservice

Privatkunden
Telefon 6 33 14 27
Fax 6 33 14 24
E-Mail
kundenservice@swsn.de

Kundencenter
Eckdrift 43 - 45
Öffnungszeiten:
Mo. 8 bis 18 Uhr
Di. 8 bis 18 Uhr
Mi. 8 bis 14 Uhr
Do. 8 bis 18 Uhr
Fr. 8 bis 14 Uhr

Kundencenter
Mecklenburgstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 9 bis 18 Uhr
Fr. 9 bis 16 Uhr
Sa. 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden
Telefon 6 33 12 83
Fax 6 33 12 82
E-Mail
kundenservice@swsn.de

Hausanschlüsse
Anschlussbearbeitung
Telefon 6 33 35 90
bis 6 33 35 95
Fax 6 33 35 96

Leitungsauskunft
Telefon 6 33 35 27
Fax 6 33 35 21

Kommunikation
Telefon 6 33 11 90
Fax 6 33 12 93

Schulkontakte
Telefon 6 33 18 68
Fax 6 33 12 82

Notrufnummern

Technische Störungen
Telefon 633 42 22
Gasgeruch
Telefon 633 33 60
Zentrale Einwahl
Telefon 633 - 0

Schweriner Wissenschaftswoche
Innovationspreis für herausragende Studienarbeiten

Schwerin • Die diesjährige Wissenschaftswoche war ein voller Erfolg. Schon bei der offiziellen Eröffnung gab es ein erstes Highlight: die Verleihung des Innovationspreises durch den Verein Förderer von Hochschulen in Schwerin, gestiftet von den Stadtwerken Schwerin.

Mit diesem Preis werden die herausragenden Leistungen der Studenten gewürdigt, die in ihren Bachelor- und Masterarbeiten mit innovativen Ideen und kreativen Denkansätzen überzeugen konnten. „Der hohe wissenschaftliche Gehalt der Arbeiten zeigt, dass in Schwerin qualitativ hochwertige akademische Arbeit geleistet wird“, so Dr. Joachim Wegrad, Vorsitzender des Vereins der Förderer von Hochschulen in Schwerin. In diesem Jahr wurden gleich zwei Studenten der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) - Baltic College Schwerin mit dem Innovationspreis ausgezeichnet. Henrike Teßmer beschäftigte sich in ihrer Masterarbeit mit dem Thema „(Kunst-) Museen als touristische Ressource - Am



Dr. Joachim Wegrad, Vereinsvorsitzender der Förderer von Hochschulen in Schwerin, Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Josef Wolf und Prof. Dr. Christian Gade, Erster Prorektor der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (v.l.), gratulieren Preisträgerin Marianne Falke

Fallbeispiel der Galerie Alte & Neue Meister Schwerin“. Wie Unternehmen in Zeiten der Reizüberflutung mittels Neuromarketing ihre Kunden noch besser ansprechen können, war Thema der Masterarbeit von Pia Winkler. Marianne Falke von der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit Schwerin beschäftigte sich in ihrer Bachelorarbeit mit einer Studie zur Untersuchung des Kompetenzniveaus Erwachsener im internationalen Vergleich.

„Wir setzen uns gern dafür ein, dass Studenten in der Region hochwertige wissenschaftliche Arbeit betreiben können und unterstützen dieses Engagement mit der Vergabe des Innovationspreises Schwerin. Die Zusammenarbeit zwischen den Studenten und den regionalen Unternehmen ist für beide Seiten eine Bereicherung. Auch in unserem Unternehmen sind die jungen Absolventen herzlich willkommen“, so Gilda Goldammer, Mitarbeiterin der Stadtwerke und Jurymitglied. ca

Heizkraftwerk Lankow wurde am 3. Oktober 1994 in Betrieb genommen

Seit 20 Jahren ein stabiler Wärmeerzeuger

Lankow • Am 3. Oktober 1994 feierten die Stadtwerke Schwerin gemeinsam mit Politikern, den beteiligten Unternehmen und Anwohnern die symbolische Inbetriebnahme des Heizkraftwerkes in Lankow. Seitdem ist das Kraftwerk ein wesentlicher Bestandteil der stabilen und effizienten Wärmeversorgung in Schwerin.

Schon vor dem Bau des neuen Kraftwerkes gab es in Lankow ein Heizwerk. Dies wurde jedoch mit Kohle betrieben. „Die Staubbelastung durch die Kohlelagerung und -verbrennung war für die Anwohner

deutlich zu spüren“, erinnert sich Rainer Beneke, heute Geschäftsführer der Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. Erzeugung KG. So war auch der Umweltgedanke der maßgebliche Faktor für den Bau des neuen Kraftwerkes. Die Vorbereitungen dafür starteten bereits 1993. Im Frühjahr 1994 begann dann sowohl in Lankow als auch in Schwerin-Süd der Aufbau der neuen Heizkraftwerke. Diese werden mit Erdgas betrieben - einem der saubersten Energieträger, sodass die Emissionsbelastung in Schwerin erheblich und nachhaltig reduziert werden konnte. Beide Kraftwerke erfüllen die strengen Umweltauflagen. Sie

arbeiten mittels Kraft-Wärme-Kopplung. Mit einem Wirkungsgrad von 80 Prozent ist dies eines der effektivsten Verfahren zur Wärme- und Stromgewinnung. 1994 begannen auch die Arbeiten für die Fernwärmeleitung, die beide Kraftwerke miteinander verbindet. Diese trug und trägt maßgeblich zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit bei und erhöht die Versorgungssicherheit für das gesamte Stadtgebiet. Heute decken die Kraftwerke 90 Prozent des Fernwärmebedarfs in Schwerin und spielen so nach wie vor eine entscheidende Rolle für eine stabile Wärmeversorgung. ca



Abbildung aus dem Jahr 1993 während der Bauzeit des Heizkraftwerkes in Lankow
Fotos: SWS



Mit dem Heizkraftwerk in Lankow wurde die Emissionsbelastung in der Landeshauptstadt deutlich reduziert

Stadtwerke Schwerin geben Vorteil an die Schweriner Stromkunden weiter

Umlage für erneuerbare Energien sinkt

Schwerin • Die EEG-Umlage zur Förderung des Stroms aus erneuerbaren Energien wird 2015 von heute 6,24 Cent auf 6,17 Cent pro Kilowattstunde Strom sinken. Ab dem 1. Januar 2015 geben die Stadtwerke Schwerin diesen Vorteil automatisch an ihre Schweriner Stromkunden weiter.

„Dass die EEG-Umlage erstmals seit ihrer Einführung sinkt, ist eine gute Nachricht für unsere Stromkunden“, sagt Dr. Josef Wolf, Geschäftsführer der Stadtwerke Schwerin. „Auch wenn es sich bei der Ersparnis nur um ein paar Euro handelt, hoffen wir, dass damit die Zeiten der stark steigenden EEG-Umlage beendet sind“, so Wolf weiter.

Die Umlage für erneuerbare Energien wurde 2003 das erste Mal erhoben und betrug damals 0,41 Cent je Kilowattstunde. Seitdem ist sie auf mittlerweile 6,24 Cent angestiegen. So werden die Kosten, die durch den Ausbau von erneuerbaren Energien entstehen, in Form der EEG-Umlage von den Verbrauchern über den Strompreis mitgetragen. Jedoch zeigte



Neben der Energie aus Windkraft gehören die Solarenergie, die Energie aus Wasserkraft, die Geothermie sowie die Energie aus Biomasse zu den erneuerbaren Energien Foto: fotolia

sich im Jahresverlauf 2014, dass die Einnahmen auf dem EEG-Konto höher waren als die Ausgaben. Aus diesem Grund kann die Umlage für 2015 wieder gesenkt werden und die Verbraucher werden weniger stark belastet.

Neben der EEG-Umlage gibt es weitere gesetzlich bestimmte Preisbestandteile, wie etwa die Offshore-Haftungsumlage oder die Umlage zur Kraft-Wärme-Kopplung, bei denen auch eine preisliche Anpassung erwartet wird.

Gelder noch nicht ausgeschöpft
Förderprogramm für Erdgasfahrzeuge

Schwerin • Erdgas als Kraftstoff wird bei den Schwerinern immer beliebter. Und das aus gutem Grund, Erdgas ist nicht nur umweltschonender, sondern auch preisgünstiger als benzin- oder dieselbetriebene Fahrzeuge.

Wer in diesem Jahr über die Anschaffung eines Erdgasfahrzeuges oder über die Umrüstung nachdenkt, hat noch gute Chancen auf eine attraktive Förderung der Stadtwerke Schwerin. So erhalten Antragsteller beim Kauf eines Erdgasfahrzeuges einen Anschaffungszuschuss in Höhe von 500 Euro. Neben der Stadtwerke-Förderung erhält der Neubesitzer eine Förderung des Initiativkreises Mecklenburg-Vorpommern von 300 Euro. Insgesamt können somit beim Kauf eines Erdgasfahrzeuges bis zu 800 Euro durch das Förderprogramm gespart werden. Weitere Informationen über das Förderprogramm gibt es im Internet unter www.stadtwerke-schwerin.de in der Rubrik Mobilität und telefonisch unter (0385) 633-1868. Die Förderbedingungen der Stadtwerke sind in der nebenstehenden Randspalte zu finden.

Kita-Kinder übergaben „Ökoschloss“ an Landtagspräsidentin
Malaktion wurde eröffnet

Schwerin • Der Startschuss fiel Anfang Oktober mit der großen Auftaktveranstaltung im Pferdestall des Schweriner Schlosses. Mit dabei waren auf Einladung von Landtagspräsidentin Sylvia Bretschneider (2.v.li.) Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Josef Wolf (li.), Dr. Hans-Dieter Waedow, Leiter der Arbeitsgruppe Weltkulturerbe und Kinder der Kita „Anne Frank“ sowie Schülerinnen und Schüler aus der Schweriner Friedensschule. Die Kinder der Kita „Anne Frank“ haben bei der Malaktion 2013 ein so tolles „Ökoschloss“ gemalt, dass es auf Leinwand gezogen und Landtagspräsidentin Sylvia Bretschneider übergeben wurde.

Die neue Malaktion hat das Welterbe zum Thema. So haben die Stadtwerke die diesjährige Aktion unter das Motto „Mehr als nur ein Schloss“ gestellt. Zum Schweriner Schlossensemble gehören neben dem Schloss zahlreiche andere Gebäude. Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Josef Wolf freut sich auf zahlreiche Bilder von Schloss, Theater, Museum und Schlossgarten. Seit dem Jahr 2000 arbeitet der Verein „Pro Schwerin e. V.“ gemeinsam mit der Stadt Schwerin und dem Land Mecklenburg-Vorpommern daran, dass das Schweriner Schlossensemble in die Welterbeliste aufgenommen wird.



Gesetz für Erneuerbare Energien

Das Gesetz für den Ausbau erneuerbarer Energien wurde eingeführt, um den Ausbau der Stromerzeugung aus regenerativen Energiequellen zu fördern. Zu den förderfähigen Energien gehören dabei neben Wasserkraft, Wind- und Solarenergie, Geothermie auch Energien aus Biomasse inklusive Biogas, Biomethan, Deponiegas und Klärgas. Dank dieser Förderung wird die Energieversorgung in Deutschland von Jahr zu Jahr umweltfreundlicher. Im Jahr 2013 betrug der Ökostrom-Anteil schon 25,3 Prozent vom Gesamtstromverbrauch.

Förderbedingungen bei Anschaffung eines Erdgasfahrzeuges

- Der Antragsteller ist Strom-, Fernwärme- und/oder Erdgaskunde der Stadtwerke Schwerin.
- Der Antragsteller hat seinen Wohn- bzw. Firmensitz in Schwerin oder der näheren Umgebung.
- Gekaufte oder geleaste Fahrzeuge mit Erdgasantrieb, die nach dem 1. Januar 2013 erstmals zum Verkehr zugelassen wurden.
- Nach dem 1. Januar 2013 erstmals auf Erdgasbetrieb nachgerüstete Fahrzeuge, die zum Zeitpunkt der Nachrüstung nicht älter als zwei Jahre sind (Datum der Erstzulassung).
- Das Fahrzeug ist auf den Antragsteller zugelassen.
- Das geförderte Fahrzeug wird für mindestens zwei Jahre mit einem Werbeaufkleber versehen, der auf den Erdgasantrieb hinweist.